

FIRMUNG 2021

Newsletter #7

MIT STAB, RING UND MITRA

Das Bischofsamt in der Kirche

Jesus Christus hat 12 Apostel für seine Kirche berufen. Nach Pfingsten machten sie sich auf und gründeten Gemeinden in der ganzen Welt. Als Leiter dieser frühchristlichen Gemeinden setzten sie Bischöfe ein. Diese haben dann auch wieder Nachfolger bestimmt. Bis zum heutigen Tag gilt in der katholischen Kirche dieses Prinzip der „apostolischen Sukzession“. Papst Franziskus ist der Nachfolger des Apostels Petrus als Bischof von Rom. Er trägt damit die Verantwortung für die Weltkirche. Insgesamt gibt es in der katholischen Kirche über 5000 Bischöfe.

Als Nachfolger der Apostel im Bistum Augsburg wurde Dr. Bertram Meier durch Papst Franziskus ernannt. Seine Bischofsweihe war am 6. Juni 2020. Gerade heutzutage ist es wirklich nicht leicht, Bischof zu sein. Unserem künftigen Bischof erwartet eine schwierige Aufgabe. Im Bistum Augsburg leben um die 1,2 Millionen Katholiken in über 1000 Pfarreien. Weihbischöfe, Priester, Diakone, sowie Männer und Frauen in pastoralen Berufen und viele Ehrenamtliche in den Pfarreien stehen ihm dafür zur Seite.

In bestimmten Dingen kann nur der Bischof Entscheidungen treffen und trägt die alleinige Verantwortung. So kann nur er das Sakrament der Firmung spenden oder einen Firmspender als Stellvertreter ernennen. Am 24. März 2021 wird Domkapitular Walter Schmiedel die Firmung für Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Babenhausen feiern.

Dein Pfarrer Thomas Brom



Bild: Peter Weidmann (Pfarrbriefservice.de)

#Bischofsinsignien

Woran man einen Bischof erkennt?

#Mitra

Kopfbedeckung von Bischöfen mit zwei Spitzen (Bitte nicht „Bischofsmütze“ sagen!)

#Bischofsstab

symbolisiert einen Hirtenstab – Ein Bischof soll wie ein „guter Hirte“ seine Diözese leiten.

#Bischofsring

wie ein Ehering - Symbol der Treue und Bindung des Bischofs zu seinem Bistum.

#Brustkreuz

Umhängekreuz der Bischöfe, lateinisch: „Pektorale“

#Pileolus

Scheitelkäppchen – Farbe bei Bischöfen: violett. Bei Kardinälen: purpurrot. Beim Papst: weiß

#Internettipps:

Ein Filmporträt über unseren Bischof Bertram Meier aus dem Jahr 2020
<https://www.br.de/mediathek/video/religion-und-orientierung-ein-neuer-bischof-fuer-augsburg-bertram-meier-av:5e43ddcf78a272001afacbe7>

EIN HIRTENWORT

Bischof Ulrich von Augsburg an alle Firmlinge



Liebe Firmlinge in meinem Bistum Augsburg,

gestattet, dass ich mich kurz vorstelle: Ich bin Bischof Ulrich, Euer Bistumspatron. Ein seltsamer Patron, denkt ihr vielleicht und wisst gar nicht, dass ihr so etwas wie mich habt. Über 1000 Jahre trennen uns voneinander. Das ist eine lange Zeit. Trotzdem gehöre ich nicht zum „alten Eisen“, auch wenn sich in der Zwischenzeit viel verändert hat.

Ich habe in einem Land gelebt, in dem Krieg war. Immer wieder wurden Dörfer und Städte überfallen, Menschen ausgeraubt, gefoltert und umgebracht. Es herrschte große Hungersnot. Dazu kamen unheilbare Krankheiten und Seuchen. Die Menschen waren hoffnungslos und am Boden zerstört. Als ihr Bischof wusste ich selbst nicht, wie ich helfen sollte. Die Not war einfach zu groß. Was sollte ich tun?

Ich habe getan, was ich konnte. Täglich wurden Arme gespeist und Bittstellern geholfen. Unermüdlich habe ich die Pfarreien im Bistum besucht, um den Menschen, Zuversicht und Mut zu zusprechen, aber auch Reformen durchzuführen.

Im Jahr 955 kam es zu einer großen Entscheidungsschlacht südlich von Augsburg. Es gelang die Ungarn, die immer wieder unser Land mit ihren Raubzügen heimsuchten, ein für alle Mal zu besiegen. Es kehrte endlich Frieden ein.

In den Friedensjahren bemühte ich mich um den Wiederaufbau des zerstörten Landes, aber auch um die Wiederherstellung des christlichen Lebens im Bistum Augsburg.

Jeder kann etwas Gutes zu tun. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, heißt es schließlich. Der Nächste werde ich aber für andere nicht automatisch. Ich muss mich für meinen Mitmenschen einsetzen, die mich brauchen. Es geht um den richtigen Blick für die richtige Situation und den Mut, nicht auszuweichen.

Mir hat es dabei geholfen, meinen Blick zuerst auf Gott zu richten. Er hat mir die Kraft gegeben, damit mir möglich wurde, was mir vorher unmöglich erschien: einfach beim nächstbesten Menschen anzufangen und ihm „Mitmensch“ zu werden.

Liebe Firmlinge, wozu braucht Ihr also heut noch einen Bistumspatron?

Euer Bistumspatron ist einer, der seine Augen nicht vor der Angst, der Hilflosigkeit, der Mutlosigkeit, den Bitten und Nöten der Menschen verschließt, damals nicht und heute nicht. Genau dazu möchte ich Euch auch ermutigen und Vorbild im Glauben sein. Habt Mut euren Glauben zu leben! Dazu schenke euch Gott seinen Segen!

Euer Ulrich

Bischof von Augsburg von 923-973
Fest: 4. Juli (Namenstag)

Text: Bischöfliches Jugendamt Augsburg (Arbeitsheft)

IMPRESSUM

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas
Pfarrer Thomas Brom
Marktplatz 5
87727 Babenhausen
Tel. 08333 926990
Fax. 08333 9269920

E-Mail:
st.andreas.babenhausen@bistum-augsburg.de

GEBET FÜR DIE KIRCHE

**Herr, erwecke Deine Kirche
und fange bei mir an.**

**Herr, baue Deine Gemeinde
und fange bei mir an.**

**Herr, bringe Deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an.**

Amen